

Märchenschlösser bewundern | Fluss-Erlebnisse mit Kahn oder Kanu

Französische Gartenkunst entdecken | Loire-Weine genießen



Mein|Trip Loiretal

Gabriele Kalmbach



EXTRATIPPS

Zum Höhlenbewohner werden:

im unterirdischen Troglo-Hotel Demeure de la Vignole | 18

Auf einem Lastkahn mit Crémant anstoßen:

im Weinbistro L'Offard mit Blick auf das Schloss von Saumur | 94

Sauer macht lustig:

aromatisierter Essig aus dem Maison Martin-Pouret in Orléans | 35

Drachenköpfe und allerlei Magisches:

sich im Maison de la Magie in Blois verzaubern lassen | 40

Unsichtbar Treppen steigen:

im Treppenhaus des Château de Chambord können sich auf- und absteigende Besucher partout nicht begegnen | 44

Zu Gast bei Alice, Rapunzel und dem Riesen Gargantua:

märchenhafte Gartengestaltung in den Jardins du Rivau | 74

Zum Mittagessen in die Schule:

die Gastgeber des L'Épine tischen feine Gerichte in einer ehemaligen Schule auf | 68

Das Werk eines frühen Genies würdigen:

auf den Spuren Leonardo da Vincis auf seinem Anwesen in Amboise | 56

Traumblick aus einem einstigen Gefängnis:

in Loches gewährt der Donjon eine herrliche Aussicht | 80

Schlemmereien fürs Picknick einkaufen:

in der beliebten Markthalle von Tours | 62

 Das Château de Saumur thront erhöht über der Loire | 92

 Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 108

Prächtige Schlösser und viel Natur im „Garten Frankreichs“

Wie viele Schlösser gibt es eigentlich an der Loire? Dreihundert? Oder noch ein paar mehr? Jedenfalls genug, um jeden Fan glücklich zu machen. Die weltberühmten Châteaux sind der ganze Stolz der Region. Zusammen mit charmanten Dörfern und lebendigen Städten wie Orléans **1**, Tours **21** und Angers **61** machen sie das Loiretal zu einem der reizvollsten Ziele in Frankreich – das als Ensemble sogar in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten aufgenommen wurde. Nicht umsonst wählten viele französische Regenten und Adlige das Loiretal als ihren Lieblingsaufenthaltort.

Was erwartet Reisende also? Keineswegs nur blaublütige Geschichten, historische Gemächer und bedeutende Kulturdenkmäler, sondern auch viel Natur im „Garten Frankreichs“! Neben dem wachsenden Weintourismus ist seit einigen Jahren vor allem Slow Travelling angesagt. In der Tat ist das ebene Loiretal ideal für Fahrradtourismus – besonders sportlich muss man nicht sein und die gute Infrastruktur samt Ladestationen für E-Bikes lässt auch gemütliche Genussstouren zu. Das ist nachhaltiger und erlebnisreicher.

Auch sonst ist das Angebot an Aktivitäten vielfältig: Bootsfahrten auf traditionellen *gabares* (s. S. 108), Touren durch kilometerlange Troglothyten-Höhlen (s. S. 96) oder Abheben im Heißluftballon (s. S. 112) sind nur einige der Abenteuer, die neben Schlossbesichtigungen locken.

Übrigens verdankt das Loiretal seinen lebenslustigen Ruf nicht nur dem Weinanbau (s. S. 118). In dieser Genussregion par excellence gehört ne-

ben der Einkehr im Restaurant, Bistro oder der *guinguette*, einem Gartenlokal am Flussufer, unbedingt ein Marktbesuch aufs Programm, etwa in der Markthalle von Tours (Halles de Tours, s. S. 62).

Die Autorin

Gabriele Kalmbach lebt in Köln und der Bretagne. Seitdem ein Auslandssemester sie schon während ihres Französischstudiums nach Tours führte, ist die Autorin, Übersetzerin und Lektorin ein großer Fan des Loiretals. Neben den Schlössern besucht sie gern die großartigen Gärten und die bunten Wochenmärkte der Region, sie schätzt Verkostungen auf Weingütern und die prickelnde Spezialität Crémant. Im REISE KNOW-HOW Verlag sind von ihr auch die City-Trip-Bände Bordeaux und Paris sowie der Kauderwelsch-Band Französisch erschienen.



Meine



038ml-gk

21 Château de Chaumont [I4]

Hier stiehlt das Grün dem Prunkbau beinahe die Schau: Das jährlich von Ende April bis Anfang November stattfindende Gartenfestival im Schlosspark überrascht jedes Jahr aufs Neue. Landschaftsarchitekten und Künstler aus aller Welt zeigen dabei in Schaugärten, was bei Bepflanzungen gerade im Trend ist, oder entwickeln Konzepte für das Grün von morgen (s. S. 49).



002ml-gk

27 Tours [G4]

Die Universitätsstadt Tours ist keine hektische Metropole, sondern eine lebendige, lebenswerte und noch überschaubare Großstadt. In der dank viel Fachwerk charmannten Altstadt lockt ein bunter Mix aus Cafés und Restaurants, hübschen Boutiquen und Fachgeschäften, Kultur und Kulinarik (s. S. 58).



003ml-gk

31 Château de Villandry [F5]

So dekorativ kann Gemüse sein! Der streng in der Tradition des 16. Jh. gehaltene Renaissancegarten macht den Hauptreiz der Schlossanlage aus. Außer dem Küchengarten bezaubern weitere besonders ansprechend gestaltete Grünanlagen im Park, vom Jardin d'Amour bis zum Jardin du Soleil (s. S. 64).



004ml-gk

Im Holzkahn auf der Loire

Gabares heißen die mit Segel bestückten Holzkähne, auf denen man heute gemächlich durch die urtümliche Flusslandschaft schippert. Traditionell beförderten sie Lasten, heute werden die restaurierten oder nachgebauten Boote für stimmungsvolle Ausflüge genutzt. Besonders schön ist eine solche Tour in der Abenddämmerung, wenn sich der Himmel rosa färbt (s. S. 108).

Lieblingssorte

33 Château d'Azay-le-Rideau [F5]

Idyllisch auf einer Insel inmitten des Flüsschens Indre gelegen und von anmutiger Gestalt – das zauberhafte Schloss mit seinen harmonischen Proportionen, das zu den Publikumsbeliebten im Loiretal zählt, ist ein Paradenstück der Renaissance-Architektur und wirkt trotz des touristischen Andrangs immer ausgesprochen romantisch (s. S. 67).



005ml-gk

39 Château de Chenonceau [H5]

Eine mächtige Platanenallee führt durch den Park zum eleganten „Schloss der Damen“, das gänzlich im Fluss steht und auf einer Reihe von Steinbögen brückenartig den Cher überspannt. Neben den reizvollen Gärten gefällt mir besonders gut, dass hier einmal die Rolle der Schlossherrinnen im Mittelpunkt steht (s. S. 75).



006ml-gk

48 Abbaye de Fontevraud [D5]

Die einst so mächtige Abtei – neben der Vielzahl an Schlössern ein absolutes Highlight des Loiretals – birgt nicht nur eine königliche Grabstätte, sondern gilt als bedeutendes Zeugnis romanischer Architektur. Auch mehr als zwei Jahrhunderte nach dem Ende des Klosterlebens ist die Abbaye de Fontevraud nach wie vor ein spiritueller Kraftort (s. S. 86).



007ml-gk

53 Saumur [D5]

Auf der Terrasse des Weinbistros Le Terrier du Château (s. S. 94) oberhalb des Orts denke ich in Anlehnung an den berühmten Sketch von Lorient: „Ich will einfach nur hier sitzen!“ Der Blick auf das majestätische Schloss und die Loire ist Postkartenidylle pur und einfach zu schön, um allzu bald wieder wegzuziehen (s. S. 91).



008ml-gk



Inhalt

- 1 Prachtige Schlösser und viel Natur im „Garten Frankreichs“
- 1 Die Autorin
- 2 Meine Lieblingsorte

9 Loiretal im Überblick

- 10 Loiretal – ein Porträt
- 11 *Steckbrief Loiretal*
- 14 *Meine Literaturtipps*
- 15 Unterkunft finden
- 19 Wie die Region am besten erkunden?

21 Loiretal entdecken

22 Sologne

- 22 1 Sancerre ★ [O5]
- 23 2 Gien ★ [N3]
- 24 3 Château de Sully ★★ [M2]
- 25 4 Abbaye de Fleury ★ [M2]
- 26 5 Oratoire carolingien de Germigny-des-Prés ★ [M2]
- 27 6 Châteauneuf-sur-Loire ★★ [M2]

28 Orléanais

- 28 7 Orléans ★★ [K2]
- 29 8 Cathédrale Sainte-Croix ★★ ★ [S. 31]
- 30 9 Musée des Beaux-Arts ★ [S. 31]
- 30 10 Place du Martroi ★★ [S. 31]
- 32 11 Maison de Jeanne d'Arc ★★ [S. 31]
- 35 12 Château de Meung-sur-Loire ★★ [K2]
- 36 13 Beaugency ★ [J2]
- 37 14 Château de Talcy ★ [J2]
- 37 15 Blois ★★ ★ [I3]
- 38 16 Château Royal de Blois ★★ ★ [I3]
- 43 17 Château de Chambord ★★ ★ [J3]
- 46 18 Château de Villesavin ★ [J3]
- 47 19 Château de Beauregard ★★ ★ [I4]
- 48 20 Château de Cheverny ★★ [J4]
- 49 21 Château de Chaumont ★★ ★ [I4]

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

☐ *Blickfang Treppe: In Blois 15 gestalten wechselnde Streetart-Künstler die Stufen der Escalier Denis-Papin (029ml-gk)*

52 Touraine

- 52 22 Amboise ★★★ [H4]
- 52 23 Château Royal d'Amboise ★★ [H4]
- 53 24 Château Gaillard ★ [H4]
- 56 *Auf den Spuren Leonardo da Vincis in Clos Lucé*
- 56 25 Gärten des Château de Valmer ★ [H4]
- 57 26 Vouvray und Umgebung ★ [G4]
- 58 27 Tours ★★★ [G4]
- 59 28 Cathédrale Saint-Gatien und Cloître La Psalette ★★ [Umschlag vorn]
- 60 29 Place Plumereau ★★ [Umschlag vorn]
- 60 30 Basilique Saint-Martin ★★ [Umschlag vorn]
- 64 31 Château de Villandry ★★★ 🍷 [F5]
- 66 32 Château de Langeais ★★ [F5]
- 67 33 Château d'Azay-le-Rideau ★★★ [F5]
- 69 34 Château de Saché ★★ [F5]
- 70 35 Château d'Ussé ★★ [E5]
- 71 36 Chinon ★★ [E5]
- 74 37 Jardins du Rivau ★★ 🍷 🍷 [E6]
- 74 38 Bourgueil ★ [E5]

75 Das Tal des Cher

- 75 39 Château de Chenonceau ★★★ [H5]
- 77 40 Montrichard ★ [I5]
- 78 41 Saint-Aignan-sur-Cher ★★ [I5]
- 79 42 Montrésor ★★ [I6]
- 79 43 Loches ★ [H6]
- 81 44 Château de Valençay ★ [J6]
- 82 45 Bourges ★★ [M6]
- 83 46 Cathédrale Saint-Étienne ★★★ [M6]
- 84 47 Palais Jacques Cœur ★★ [M6]

86 Anjou

- 86 48 Abbaye de Fontevraud ★★★ [D5]
- 88 49 Candes Saint-Martin ★ [D5]
- 89 50 Château de Montsoreau ★ [D5]
- 90 51 Château de Brézé ★ [D5]
- 91 52 Château de Montreuil-Bellay ★ [D6]
- 91 53 Saumur ★★★ [D5]
- 92 54 Château de Saumur ★★ [D5]
- 93 55 Cadre Noir (École Nationale d'Équitation) ★ 🍷 [D5]
- 96 *Kalksteinhöhlen: Champignonzucht und Troglo-Herbergen*
- 97 56 Doué-la-Fontaine ★★ [C5]
- 98 57 Notre-Dame de Cunault ★★ [C4]
- 98 58 Château de Brissac ★★ [B4]
- 99 59 Château de Montgeoffroy ★ [C4]

- 99 **60** Château de Serrant ★ [A4]
- 100 **61** Angers ★★★★★ [B4]
- 100 **62** Château d'Angers ★★ [S. 101]
- 103 **63** Musée Jean Lurçat et de la Tapisserie Contemporaine ★ [S. 101]

107 Loiretal aktiv

- 108 Baden und Wassersport
- 110 Radfahren
- 111 Wandern
- 112 Weitere Aktivitäten

113 Loiretal erleben

- 114 Events, Feste und Folklore
- 116 Loiretal kulinarisch
- 118 *Weinbau im Loiretal – die Weine der Region*
- 122 Stöbern und Shoppen im Loiretal
- 123 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

125 Anhang

- 126 **Praktische Reisetipps**
- 126 An- und Rückreise
- 127 Autofahren
- 128 Barrierefreies Reisen
- 129 *Loiretal preiswert*
- 130 Diplomatische Vertretungen
- 130 Geldfragen
- 130 Informationsquellen
- 131 Medizinische Versorgung
- 131 Notfälle
- 132 Öffnungszeiten
- 132 Post
- 132 Sprache
- 132 Telefonieren
- 133 Wetter und Reisezeit

- 134 Kleine Sprachhilfe Französisch
- 137 Register
- 141 Impressum
- 142 *Loiretal mit PC, Smartphone & Co.*
- 142 Benutzungshinweise
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Karte Loiretal, Übersicht



LOIRETAL IM ÜBERBLICK



Loiretal – ein Porträt

Wo einst Könige, ihre Mätressen und ihr Hofstaat logierten, faszinieren heute prächtig ausgestattete Residenzen als Überbleibsel einer vergangenen Epoche – vom größten Schloss, dem Château de Chambord (17), bis zum Dornröschenschloss Ussé (35). Seit dem Jahr 2000 zählt die „kulturelle Landschaft Loiretal“ auf 280 km Länge zwischen dem Château de Sully (3) und Chalonnes [A4] zum **UNESCO-Weltkulturerbe**, das Schloss Chambord bereits seit 1981. Und wohl kaum jemand bereist das Loiretal, der nicht wenigstens einige der unzähligen, teils extravaganten Schlösser mit ihren Türmchen und Erkern, Festsälen und Zimmerfluchten besichtigen möchte.

Da der französische Hof früher nie lange an einem Ort residierte, entstanden im Mittelalter zunächst wehrhafte **Burgen**, die später zu prunkvollen **Renaissanceschlössern** umgebaut wurden. In den folgenden Jahrhunderten wurden weitere Prachtbauten im Stil von **Barock** und **Klassizismus** errichtet. So lässt sich die Entwicklung der feudalen Architektur über mehrere Jahrhunderte studieren.

In friedlichen Zeiten war das Loiretal ein beliebter **Aufenthaltort der französischen Könige**, der Hof zog zwischen den verschiedenen Schlössern hin und her. Eine Zeit lang spielte sich das politische und kulturelle Leben fast ausschließlich an der Loire ab. Karl VII. (s.S. 32) und seine Mätresse Agnès Sorel (s.S. 80) wählten Loches (43) als Residenz,

Ludwig XI. ließ das Château de Langeais (32) erbauen, unter Karl VII. entstand das Schloss von Amboise (23), im 16. Jh. wiederum entschied sich König Franz I. für Chambord. Auch sein Nachfolger Heinrich II., dessen Gattin Katharina von Medici und seine Mätresse Diane de Poitiers (beide s.S. 75) residierten zeitweise im Loiretal und entfalteten dort ihren Prunk. Mit seinem Sohn Heinrich III. (s.S. 39) endete die glanzvolle Epoche. Nirgendwo sonst findet sich in so enger Nachbarschaft eine so bedeutende Reihe meisterhafter Schlossanlagen.

Neben den heute unter **staatlicher Regie** geführten Prunkschlössern wie Chambord und Amboise ist das aufwendig zu erhaltende steinerne Erbe nicht selten in **Privatbesitz**, beispielsweise die Schlösser von Beauregard (19), Cheverny (20) und Ussé.

Nicht zu vergessen die französische **Gartenkunst**! Die kreativ gestalteten **Schlossparks** ziehen jährlich Millionen Besucher an. Die vielleicht berühmtesten – die Gärten von Villandry (31) und Chaumont (21) – sind nur zwei von etlichen bemerkenswerten Grünanlagen, eine schöner als die andere. Auch in Cheverny und Chenonceau (39), Amboise und vielen weiteren Orten sind reizvolle geometrische Renaissanceanlagen, Obst- und Gemüsegärten mit alten Sorten und weitläufige, elegante Landschaftsparks nach englischem Vorbild jeden Umweg wert. Hier kann man herrlich unter mächtigen, uralten Bäumen flanieren und sich von der Vielfalt der Pflanzenwelt begeistern lassen.

Neben den Besuchern der geschichtsträchtigen, architektonisch reizvollen Garten- und Kulturlandschaft sind auch **Radler** (s.S. 110), **Wanderer** (s.S. 111), **Paddel-**

☐ *Vorseite: Wie so oft an der Loire dominiert ein Schloss die Silhouette von Gien (2)*

fans (s.S. 109) und **Weinfreunde** (s.S. 118) entlang der Loire unterwegs. Immer mehr Reisende beschränken sich nicht darauf, als eiliger Tourist mit dem Auto von Highlight zu Highlight zu touren, sondern lassen sich auf zwei Rädern in gemächlichem Tempo frischen Wind um die Nase wehen. Ob radelnd, wandernd oder paddelnd, an einem der letzten ungezähmten Flüsse Europas lässt sich in aller Ruhe die Natur genießen – **Slow Tourism** ist hier kein Fremdwort.

Und auch die **Lebensfreude** kommt nicht zu kurz – kein Wunder im Land des *Savoir-vivre*! Im Loiretal kann man durch bezaubernde **Altstädte** und über stimmungsvolle **Märkte** streifen oder in einem von zahlreichen hervorragenden **Restaurants** einkehren. Genießer werden feststellen, dass einige ausgezeichnete **Weine und Crémants** (s.S. 120) aus Vouvray 26, Bourgueil 38 und Chinon 36, Sancerre 1 und Pouilly[05] kommen. Es sind all diese Facetten, die den Reiz des Loiretals ausmachen.

Ungezähmt – die wilde Loire

Der **längste Fluss Frankreichs** entspringt in den Cevennen, nur 150 km nördlich des Mittelmeers. In ihrem Oberlauf wendet sich die Loire nach Norden, gräbt sich durch Vulkangestein und durchquert zwischen Auvergne und Burgund etliche Mittelgebirge und Ebenen. Erst bei Orléans 7 erreicht die Loire ihren nördlichsten Punkt, um von dort in einem breiten Flussbett weiter in Richtung Westen zu fließen, teils gesäumt von **Kalkfelsen aus weichem Tuffstein** (s.S. 96), die zum besonderen Charakter des Loiretals beitragen. Als sich im Tertiär vor Millionen von Jahren das Meer

Steckbrief Loiretal

- › **Geografie:** Die mehr als 1000 km lange Loire, der längste Fluss Frankreichs, entspringt im Zentralmassiv am Mont Gerbier de Jonc, durchquert ein Dutzend Départements und mündet westlich von Nantes in den Atlantik. Als Loiretal im engeren Sinn bezeichnen die Franzosen jedoch nur den Teil zwischen Sancerre 1 im Osten und Angers 61 im Westen. Dieser mittlere Teil der Loire umfasst die historischen Provinzen Sologne, Orléanais, Touraine und Anjou. Mit Hunderten von Burgen und Schlössen zählt diese Region zu den klassischen Reisezielen Frankreichs.
- › **Größte Städte:** Orléans 7, Angers und Tours 27
- › **Natur:** Der 1996 gegründete regionale Naturpark Loire-Anjou-Touraine (s.S. 90) umfasst ein knapp 270.900 ha großes Gebiet zwischen Tours und Angers beiderseits der Loire.
- › **Verwaltung:** Die Region Centre-Val de Loire in der Mitte Frankreichs besteht aus den hier behandelten sechs Départements Cher, Indre-et-Loire (Hauptstadt Tours), Loir-et-Cher, Eure-et-Loir, Indre und Loiret (Hauptstadt Orléans). Angers im Département Maine-et-Loire wiederum gehört schon zur Region Pays de la Loire.
- › **Wirtschaft:** Landwirtschaft und Tourismus sind die beiden wichtigsten Einnahmequellen. Aufgrund des fruchtbaren Bodens und des milden Klimas gilt die Region als „Garten Frankreichs“, hier gedeihen Obst, Gemüse, Getreide und Wein.



von hier zurückzog, hinterließ es **Muschelablagerungen**, die sich zu Kalkstein verfestigten. Als Baumaterial verleiht der Kalkstein den Schlössern und Städten am Fluss ihren hellen Glanz.

Rund 1012 km von ihrer Quelle entfernt mündet die Loire hinter Nantes bei Saint-Nazaire in den Atlantik. Auf ihrem langen Weg sind **Allier, Cher, Indre, Loir, Mayenne, Sarthe** und **Vienne** die wichtigsten **Nebenflüsse** der Loire – sie entwässert fast ein Fünftel der Fläche Frankreichs.

Als **ungezähmt** gilt dieser Fluss, weil kein „Korsett“ ihn einzwängt, also kaum Staudämme, Deiche, Schleusen oder Uferbegradigungen seinen natürlichen Lauf beeinflussen. Solche **naturnahen Gewässer** sind heutzutage eine Ausnahme in Mitteleuropa. Charakteristisch für den teils seichten, gemächlich dahinfließenden Strom sind die vielen Sandbänke und grün überwucherten Inseln. Mit seinen wechselnden Wasserständen schiebt der Fluss Sand und Kiesel hin und her, teilt sich in neue Nebenarme und tritt nach andauernden Regenfällen gelegentlich über die Ufer.

Tiere und Pflanzen haben sich an diesen steten Wechsel mit enormen jahreszeitlichen Schwankungen, Flussdynamik angepasst. **Auwälder** mit Pappeln und Weiden, Trockenrasen und Feuchtwiesen, Schilf und Ufergestrüpp bieten einer Vielzahl von **Tierarten** Lebensraum und Nistplätze, die anderswo selten geworden sind – von Vögeln wie Fischadlern, Seeschwalben, Flussregenpfeifern, Eisvögeln, Kormoranen und Reiher über Libellen und Schmetterlinge bis zu Fischen, Fröschen, Bismarratten, Ottern und Bibern.

Südlich von Sancerre  steht ein 19 km langer Bereich des Flusslaufs als **Réserve Naturelle Val de Loire**  unter Naturschutz. Drei **Lehrpfade** laden hier zum Entdecken der Flusslandschaft ein.

➤ **Infos zum Naturreservat:**

www.reserves-naturelles.org/val-de-loire

 *Zahlreiche Flussinseln und eine geringe Tiefe sind typisch für die Loire*

Zahlreiche Kies- und Sandbänke wie auch der unregelmäßige Wasserstand lassen **keine Binnenschifffahrt** zu. **Ausflugsboote** (s.S. 108), **Wassersportler** und **Fischer** sind die einzigen, die flussaufwärts fahren, schiffbar ist nur noch ein kleiner Teil des Unterlaufs nahe der Mündung. In früheren Jahrhunderten war die Loire jedoch eine Hauptader für den **Warentransport**. Es gab viele Häfen entlang des Flusses – winzige mit nur einer Handvoll Ankerplätzen und große mit Lagerhäusern und Handelskontoren. Erst als im 19. Jh. die Eisenbahn den Gütertransport übernahm, endete diese Tradition.

Trotz des wechselnden Pegels muss die Loire auch als **Kühlwasser für Kernkraftwerke** dienen: Atomreaktoren stehen schon seit den 1960er-Jahren bei Chinon **36**, Dampierre und Saint-Laurent-des-Eaux. In Dürresommern zwingt der niedrige Wasserstand die Betreiber allerdings häufiger zum Abschalten der Anlagen.

Dem **Verlauf der Loire** folgen auch die Kapitel in diesem Reiseführer, beginnend im Osten in der Sologne und endend im Westen bei Angers **61** – mit einigen Abstechern entlang der Nebenflüsse und nach Bourges **45**.

Sologne – von Sancerre bis Gien

Die **wald- und wasserreiche Region** Sologne war einst ein bevorzugtes **Jagdrevier** der Könige Frankreichs. Eine Landpartie durch diese friedlich-beschauliche Region südlich von Orléans **7** führt vom **Weinort Sancerre** **1** zur berühmten **Kera-**

mikstadt Gien **2** und berührt bereits einige Schlösser wie das märchenhafte **Château de Sully** **8** sowie naturgeschützte Bereiche der weiten Loire-Landschaft.

➤ www.sologne-tourisme.fr:
offizielle Website der Region

Orléanais – von Orléans bis Blois

Das nordöstliche Tor zum Loiretal bildet die Stadt **Orléans**, die Frankreichs berühmte Nationalheldin **Jeanne d'Arc** (s.S. 32) einst als Heerführerin von den Engländern befreite. Hier ändert der von Süden kommende Fluss seine Richtung, biegt gen Westen ab und fließt fortan in Richtung Atlantik. Die **königlichen Residenzen von Blois** **16** und **Chambord** **17** erzählen die Geschichte einer von royaler Prachtentfaltung geprägten Epoche. Unbedingt sehenswert sind auch die Schlösser von **Cheverny** **20** und **Chaumont** **21** mit ihren bezaubernden Gärten.

012m1gk



☞ Einige alte Loire-Kähne werden noch liebevoll instand gehalten